

Linda kann weiter angebaut werden

Die Nachfrage nach der Kartoffelsorte Linda hält an, obwohl die Sorte derzeit nicht in die Sortenliste eingetragen ist. Die erneute Zulassung von Linda als Sorte zieht sich aber noch hin, berichtet Karsten Ellenberg, der die Wiederzulassung beim Bundessortenamt beantragt hat. Zuvor müsse die Sorte wohl im kommenden Jahr noch einmal in die Prüfung beim Bundessortenamt. Doch werde Linda noch lange nicht in Vergessenheit geraten, davon ist er überzeugt.

Etwa 600 t Pflanzgut seien für die kommende Saison bei ihm bereits vorbestellt worden, weil Landwirte Nachfrage ihrer Kunden bedienen wollen. Pflanzgut könne er aber nur liefern, wenn

die Sorte zugelassen sei, betont er. Zur Pflege der Sorte hat Ellenberg Linda in Schottland anbauen lassen. Schottland ist eine Grundlage für Kartoffeln, weil dort keine Virusübertragung durch Läuse stattfindet. In Schottland ist die Sorte ebenso wie in Ungarn in der Sortenprüfung. Diese Sortenprüfungen seien bislang sehr erfolgreich verlaufen, sodass Ellenberg mit einer Zulassung aus Schottland im Sommer 2009 und aus Ungarn zum Herbst 2009 rechnet. Außerdem betreibe ein weiterer Linda-Liebhaber die Zulassung in den Niederlanden. Aus dem schottischen Anbau erwartet Ellenberg in Kürze eine Lieferung und ist gespannt auf die Qualität. brs